

# Gute Noten für das BZB

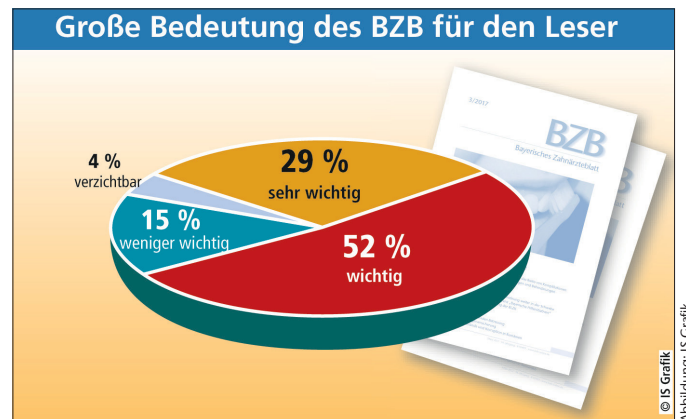
## Hohe Beteiligung an Leserumfrage

Vor der Sommerpause hatte die KZVB ihre Mitglieder nach der Zufriedenheit mit den verschiedenen Publikationen gefragt. Die Zahnärzte und ihre Mitarbeiter konnten angeben, wie wichtig das Rundschreiben, das BZB, das Transparent und Lückenlos für ihre Praxis sind. Die Resonanz war enorm. Über 1 300 Fragebögen gingen bei der KZVB ein. Die Auswertung ist mittlerweile abgeschlossen.

Besonders erfreulich ist das Urteil über das BZB. 81 Prozent der Befragten halten es für „wichtig“ oder „sehr wichtig“ für ihre Arbeit in der Praxis, nur vier Prozent möchten darauf verzichten. Noch bessere Werte erzielt nur das Rundschreiben der KZVB mit den amtlichen Bekanntmachungen.

### **Wahl zwischen Print und E-Paper bleibt**

Im Freitextfeld wünschten sich viele Teilnehmer noch mehr Servicethemen wie zum Beispiel Abrechnungstipps. Diesem Wunsch wird das Redaktionsteam in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen der KZVB nachkommen.



29 Prozent der Befragten halten das BZB für „sehr wichtig“, 52 Prozent für „wichtig“.

Deutlich wurde auch, dass sich der Großteil der Leser trotz der fortschreitenden Digitalisierung auch weiterhin eine gedruckte Ausgabe des BZB wünscht. Die Zahnärzte werden also auch künftig die Wahl haben, ob sie die Printausgabe lesen oder das E-Paper auf [www.bzb-online.de](http://www.bzb-online.de).

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern.

Redaktion

Anzeige



**Charlie Chaplin hinterließ der Welt filmische Meisterwerke voller Witz, Parodie und Melancholie.** Auch wenn Sie kein berühmter Schauspieler sind: Sie können etwas Bleibendes für die Nachwelt schaffen. Mit einem Testament oder einer Stiftung zugunsten von UNICEF. Wir informieren Sie gern: Deutsches Komitee für UNICEF, Höniger Weg 104, 50969 Köln, Tel. 0221/93650-252, [www.unicef.de](http://www.unicef.de).

**unicef**   
Gemeinsam für Kinder